

## Gemeinschaft Sulzbrunn

Im Allgäu blühen die Aktivitäten des Wandelnetzwerks Allgäu FairNetz, das in Sulzbrunn begründet wurde und das der Bekanntheit und Wirksamkeit der Gemeinschaft Sulzbrunn in der Region Auftrieb gibt, im Rahmen des Trans\_Regio2-Programms auf. Es hat sich ein starkes Strategieteam gebildet, das sich regelmäßig trifft und sich kontinuierlich für die Vernetzung der Nachhaltigkeitsinitiativen in der Region einsetzt. Das Team arbeitet unter dem Motto „Zämad goht's – Gemeinsam geht's) an der Ausrichtung der Vernetzungsaktivitäten sowie an einer professionellen Außendarstellung und versendet mindestens einmal monatlich einen Newsletter, der über Themen und Termine in der Region informiert, die zum sozial-ökologischen Wandel passen. Im Zeitraum von September 2023 bis September 2024 hat die Strategiegruppe mehrere eigene Begegnungsformate entwickelt und umgesetzt, darunter verschiedene Begegnungsräume für einen konstruktiven Umgang mit konflikthafter gesellschaftlichen Themen und das Format Projektschmiede.

Bei letzterem stellen Projektgeber im Rahmen einer Abendveranstaltung mehrere konkrete Initiativen oder Projekte mit Bezug zu Nachhaltigkeit oder gesellschaftlichem Wandel zur Diskussion und erhalten dazu im lebendigen Austausch mit „Mitdenkern“ konstruktives Feedback und Anregungen ([Projektschmieden - zeamad goht's](#)). Das Format ist eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmer, die hier erleben „wie schön es ist, zu kooperieren und zu ko-kreieren“.

Im Juni 2024 gab es auf dem Gelände der Gemeinschaft Sulzbrunn ein Gemeinschaftsnetzungs-Wochenende mit Vertretern von 10 Gemeinschaften aus der Region und zahlreichen Gemeinschaftssuchenden. Das Treffen zog mehrere Kennenlernbesuche bei den teilnehmenden Gemeinschaften nach sich und soll im Juni 2025 erneut stattfinden.

Im Rahmen der Projektlaufzeit wurden enge Kontakte zu verschiedensten bürgerschaftlichen und wirtschaftlichen Akteuren geknüpft, beispielsweise zum Zukunftsbündnis Allgäu - einem Zusammenschluss von Klimaaktivisten in der Region, zur GWÖ Regionalgruppe Allgäu, zu Lernkulturzeit / Pioneers of Education, zur Allgäu GmbH über die Vernetzung mit regionalen Vertretern von Umweltbildung + Tourismus, zur regionalen Mobilitätsplattform Fahrmob sowie mit dem Fairtrade-Netzwerk der Weltläden Iller-Lech. Auf Verwaltungsebene wurden Kontakte zum Klimamanagement Kempten und den Landkreisen Ober- und Ostallgäu aufgenommen, im Landkreis Ostallgäu hat sich zudem eine Kooperation mit der Ökomodellregion ergeben. Hier wird Allgäu FairNetz mit „Projektschmieden“ in 2025 / 2026 das Programm „Zukunft - Aufgetischt“ zur Förderung von Biolebensmitteln in Kantinen des Landkreises begleiten.

Des Weiteren wurden im Herbst 2024 folgende öffentlich ausgeschrieben Workshops durchgeführt, um die jeweiligen Themen in der Region ins Gespräch zu bringen.

- 13.-15.09.2024 [Demokratie verkörpern - demokratischen Systemaufstellungen](#) mit den Referenten Susanne Socher und Josef Merk von Mehr Demokratie e.V.
- 16.11.2024 Wege in eine Gesellschaft der Verbundenheit mit Referenten Lino Zeddies und Simon Mohn von Reinventing Society sowie
- 22.11.2024 "[Degrowth, Postwachstum, Wellbeing Economy](#)" mit Jannis Niethammer von ICLEI

Die Gemeinschaften Sulzbrunn und Schloss Tonndorf werden 2024 im Rahmen der Masterarbeit von Silvia Paola Sánchez Gonzalez (INRM Student) wissenschaftlich begleitet. Titel des Forschungsprojektes: „The influence of Ecovillages on Socio-Ecological Transformation in Surrounding Communities: Two case studies in German Ecovillages“

Für 2025 gibt es Überlegungen, in Kooperation mit dem Zukunftsbündnis Allgäu und möglichst

vielen Akteuren aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ein "Zukunfts- bzw. Klimafestival" zu veranstalten. Dieses Festival könnte als neues dezentrales MitMachKonferenz-Format im Allgäu gedacht werden, bei dem über einen gewissen Zeitraum (mehrere Tage - bis eine Woche) verschiedenste Veranstaltungen von verschiedenen Akteursgruppen geplant und angeboten werden.